

Presse-Mitteilung

29. Juni 2009

LinuxTag: Der Pinguin trägt jetzt auch Schlips

Erste Marktstudie zur Reife von Open-Source-Business-Software präsentiert

ERP-Anwendungen sind unverzichtbar, aber teuer. In Zeiten der Finanzkrise sind die IT-Budgets jedoch knapp. Deswegen werden für viele Entscheider Open-Source-Alternativen immer interessanter, wie auch das Interesse am Programm des Business- und Behördenkongress (BuBK) des LinuxTags 2009 zeigt.

Die auf dem BuBK vorgestellte ITOMIG-Marktstudie belegt nun: Auf dem Gebiet der SAP-komplementären Produkte gibt es bereits einige lizenzkostenfreie Lösungen, die für den produktiven Einsatz geeignet sind. Für die bisher einmalige Analyse nahm das herstellerunabhängige Beratungs-Unternehmen 35 Open-Source-Produkte genauer unter die Lupe.

„Die aktuelle Markt-Situation ist durch eine große Zahl von Projekten gekennzeichnet, die nicht mehr weiterentwickelt werden“, resümiert ITOMIG-Geschäftsführer David M. Gümbel. „Diese Anwendungen können natürlich kein sinnvoller Ersatz für kommerzielle Produkte sein - vor allem, wenn sie noch im experimentellen Status sind.“

Negativ auf die Bewertung wirkte es sich auch aus, wenn ein Projekt keine oder nur eine unvollständige Dokumentation hat oder relevante Standards wie BPEL oder XPDL nicht unterstützt. Vielen fehlt auch eine Referenzinstallation im SAP-Umfeld.

Nach diesen Kriterien sind fünf der 35 untersuchten ERP-komplementäre Lösungen empfehlenswert. „Jedes interessierte Unternehmen sollte aber eine strategische und kompetente Auswahl treffen, da je nach den Bedürfnissen eher das eine oder andere Produkt ideal ist“, rät Gümbel.

Kontakt: ITOMIG GmbH, David M. Gümbel

Tel.: 07031/ 389 25 06

Mobil: 0179/ 540 08 85

Mail: david.guembel@itomig.de

Auf Anfrage stellen wir Ihnen als Hintergrundinformation gerne eine personalisierte Kopie der Studie zur Verfügung!

Die ITOMIG GmbH ist ein 2004 als Spin-Off der Universität Tübingen gegründetes IT-Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen. Sie berät und unterstützt ihre Kunden anbieter- und produktneutral bei der Einführung und wirtschaftlichen Nutzung von Open-Source-Software und offenen Standards. Dies umfasst die Migration kompletter Infrastrukturen insbesondere auf dem Client, die Einführung von OpenOffice oder die Einführung von freien Workflow- oder Geschäftsprozessmanagement-Lösungen.

